

Erfolgreicher Jahresrückblick und neues Ehrenmitglied – droht dem Verein das AUS

Nach 2-jähriger Coronapause lud der Gartenbauverein Frankenbrunn zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ein. Erfreut zeigte sich 1. Vorsitzende Helmut Hämel über die zahlreiche Teilnahme von rund 50 Mitgliedern, die sich zur Versammlung im alten Schulsaal eingefunden hatten. In seinem Jahresrückblick verwies er auf die Aktivitäten, wie z. Beispiel, Säuberung der Nistkästen, Schmücken des Osterbrunnens, Erntedankfest mit Erntekrone und das Aufstellen der Weihnachtskrippe mit dem weihnachtlichen Adventsschmuck in der Dorfmitte und der Nikolausbesuch bei den Kindern. Zum 40jährigen Geburtstagsjubiläum des Gartenbauvereins lud man die Gründungsmitglieder zu Kaffee mit Kuchen ein und würdigte die Gründungsmitglieder mit einer Urkunde und Präsent. Ein Bildvortrag erinnerte an die vergangenen 40 Jahre des Vereins. Sehr erfolgreich war das Mostfest mit Plootz am Vatertagsfest, das von vielen Gästen besucht wurde. Im Juli bot der Verein einen Fachvortrag zum Thema „Mikroorganismen“ an. Ein großer Dank ging an alle ehrenamtlichen Helfer, die Grünanlagen pflegen und für ein sauberes Erscheinungsbild sorgen. Anschließend folgte der Bericht der Schriftführerin Christiane Vorndran-Lieb und der Bericht des Kassiers Otto Granich mit dem Bericht des Kassenprüfers. Vorstand und Kassier wurden von den anwesenden Mitgliedern einstimmig entlastet. Nach einem Gesangsstück der Frauenschola folgten Grußworte durch 3. Bürgermeisterin Margot Schottdorf, Werner Beck (Kreisverband Bad Kissingen), Ortsbeauftragten Johannes Fröhlich und Ehrenvorsitzende Irmgard Heinrich, die den Vorstandsmitgliedern ihren Dank und die Anerkennung für die geleistete Arbeit aussprachen.

Ehrungen:

Für 15-jährige Vereinsmitgliedschaft wurden ausgezeichnet Anita Reuß, Ursula Stürzenberger, Torsten Büchner. Oswalde Vorndran wurde für 25-jährige Treue zum Verein geehrt. Alle Geehrten erhielten die Ehrennadel, Urkunde durch den Landesverband und ein Blumenpräsent vom Gartenbauverein. Unter Wünsche und Anträge wurde der Antrag gestellt, Reinhold Zier für seine langjährigen Verdienste und geleistete Arbeit zum Ehrenmitglied zu ernennen, was von der Versammlung einstimmig gebilligt wurde.

Neuwahlen:

Nach vier Jahren standen wieder Neuwahlen auf dem Programm. Vorsitzender Helmut Hämel, Kassier Otto Granich, sowie Schriftführerin Christiane Vorndran-Lieb standen für die nächste Wahlperiode nicht mehr zur Verfügung. Im Vorfeld gab es bereits einen offenen Brief an alle Ortsbürger*Innen mit einem Aufruf den Fortbestand des Vereins zu sichern. In der anschließenden Wahl gestaltete es sich schwierig, einen Nachfolger für den scheidenden 1. Vorsitzenden zu finden. Die Wahlleitung versuchte durch verschiedene Möglichkeiten und Konstellationen, einen OGV-Chef zu finden. Aufgrund der Vorarbeit des Vorstandteams könne man die restlichen Posten fast alle besetzen, es fehle nur ein Vorsitzender, hieß es. Dennoch musste die Wahl erfolglos abgebrochen werden. Die aktuelle Vorstandsriege wird bis zu einem nächsten Termin für die Neuwahlen den Verein kommissarisch weiterführen, allerdings ohne jegliche Aktivitäten. Falls sich bis dahin kein/e Vorsitzende/r oder ein Vorstandsgremium finden sollte, könnte dem Verein eine Auflösung drohen. Helmut Hämel würde dies sehr bedauern und appellierte den noch amtierenden Vorstand sowie alle Mitglieder, sich umzuhören, um diese Positionen weiter besetzen und somit eine Vereinsauflösung verhindern zu können.

Text: Susanne Hämel

Foto: Nicole Vonroth



v.l. 3. Bürgermeisterin Margot Schottdorf, 1. Vorsitzender Helmut Hämel, Anita Reuß,
Ehrenvorsitzende Irmgard Heinrich, Werner Beck (Kreisvorstand)
Es fehlen: Ursula Stürzenberger, Torsten Büchner, Oswalde Vorndran



Ehrenmitglied Reinhold Zier